

Editorial

In diesem Heft von „Frauen Kunst Wissenschaft“ wollten wir eines der in Berlin bei der Kunsthistorikerinnentagung behandelten Schwerpunktthemen mit einer ausführlichen, ausgewählten Bibliographie kommentieren. Wir haben uns für das Thema „Gewalt/Sexualität/Macht“ in Bildern entschieden. Eine derartige Auswahlbibliographie schien uns sinnvoll als begleitende Information für den Kongreß, deshalb haben wir mit Hilfe des Jonas Verlages versucht, das Heft Nr. 4 bis zum Zeitpunkt des Kongreßbeginns fertigzustellen.

Ab dieser Ausgabe wird der Rundbrief über die bisherigen Nachrichten, Bibliographien und Texte hinaus regelmäßiges Forum sein für die Sektion der Kunsthistorikerinnen im Ulmer Verein, die am 16.4.1988 in Köln gegründet wurde und über deren grundsätzliche Gestaltung in Bielefeld am 9.7.1988 entschieden wurde. Von jetzt an werden wir alle Sektionsnachrichten aufnehmen und nach ihrer redaktionellen Bearbeitung in einer eigens dafür eingerichteten Rubrik abdrucken.

Unser nächstes Heft wird sich dem Thema „Ausbildungs- und Berufssituation von Frauen im Kunst- und Kulturbereich“ widmen. Schwerpunkt soll die Bearbeitung der aktuellen Situation sein. Wir sehen das nächste Heftthema im inhaltlichen Zusammenhang mit der Sektion „Mäzenatin – Muse – Museumspädagogin“ der 4. Kunsthistorikerinnentagung in Berlin. Redaktionsschluß ist der 31.12.1988.

Ulrike Bolte, Ulrike Gall, Sigrid Gensichen, Doris Noell-Rumpeltes, Hannelore Paflik, Christa Schulze, Katharina Sykora